



Einzugsgebiet

Das Einzugsgebiet der Ärgera befindet sich nord-östlich des Greyerzensees. Es erstreckt sich über rund 79 km². Das Quellgebiet der Ärgera liegt westlich von La Patta und fliesst südlich von Freiburg in die Saane. Der Wasserhaushalt der Ärgera ist dem Regimetyp *nival de transition* zuzuordnen (hoher Wasserstand Ende Frühling und tiefer Wasserstand im Winter mit sehr markanten Amplituden). Der flussabwärts gelegene Teil (unterhalb der Einmündung des Muelersbach) gehört zum Regimetyp *nivo-pluvial préalpin* (weniger markante Amplituden). Die Ärgera zählt mehrere Zuflüsse wie der Höllbach, Barretabach, Kuhbach, Torrygraben, Muelersbach, die Bäche Mouret mit dem Mare du Taconnet, Pontet, Montécu, der Rüdigraben und der Bach Copy. Der wichtigste Zufluss der Ärgera ist der Nesslerabach (Bäche Zénauva und Nesslera). Es wurden 30 Messstellen ausgewählt :

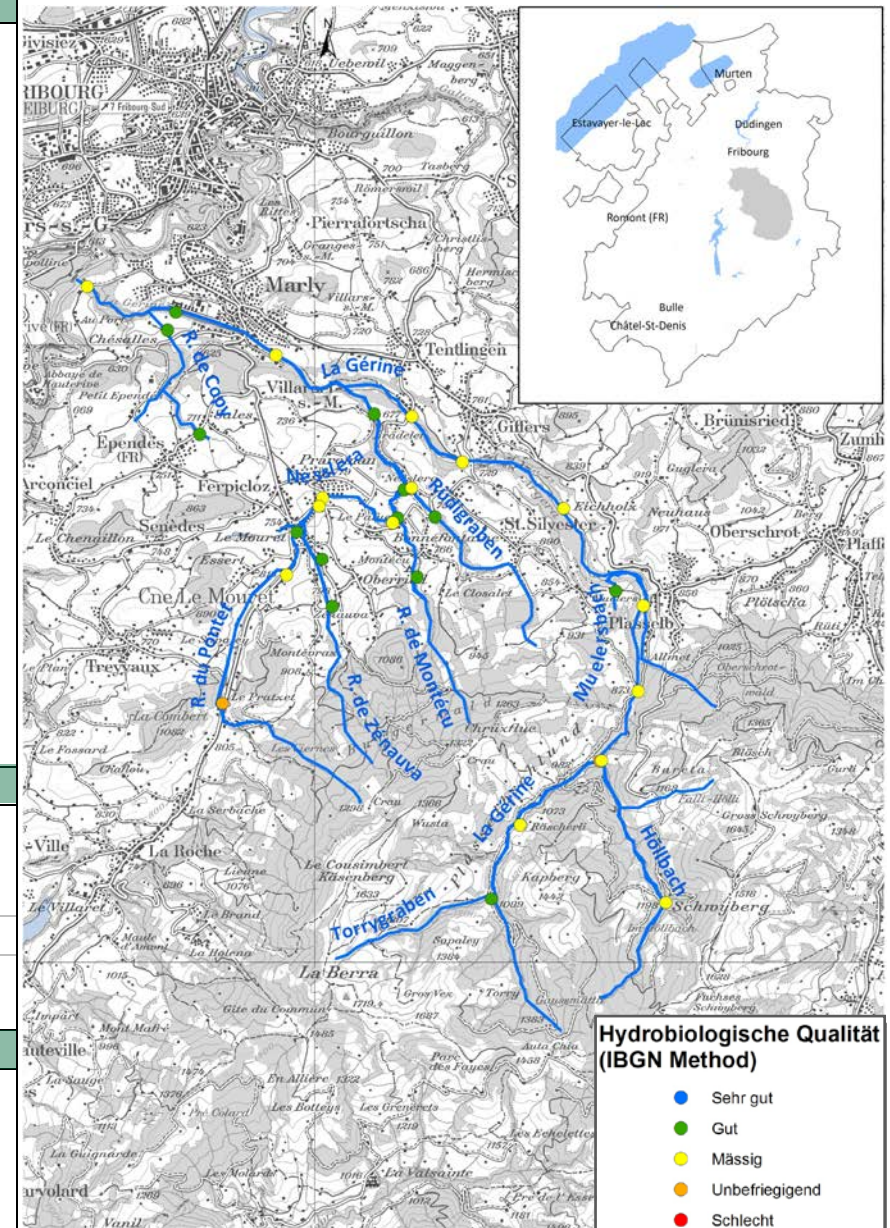
- > 11 an der Ärgera, davon wurden 4 physikalisch-chemisch analysiert;
- > 2 am Höllbach, ohne physikalisch-chemische Analyse;
- > 1 am Muelersbach, ohne physikalisch-chemische Analyse;
- > 3 am Bach Pontet, davon wurde 1 physikalisch-chemisch analysiert;
- > 2 am Bach Zénauva, davon wurde 1 physikalisch-chemisch analysiert;
- > 2 am Bach Montécu, davon wurde 1 physikalisch-chemisch analysiert;
- > 2 am Rüdigraben, davon wurde 1 physikalisch-chemisch analysiert;
- > 5 an der Nesslera (flussabwärts Nesslerabach genannt), davon wurde 1 physikalisch-chemisch analysiert;
- > 2 am Bach Copy, davon wurde 1 physikalisch-chemisch analysiert.

Beeinträchtigungen

Abwasser	Sämtliche Gemeinden sind angeschlossen. Einige Häuser sind nicht angeschlossen und es wird in Klärgruben eingeleitet. Keine ARA leitet ihr Abwasser in dieses Einzugsgebiet ab.
Wasserentnahmen	Keine Wasserentnahmen erwähnt
Ökomorphologie	Grösstenteils naturbelassen oder wenig beeinträchtigt. Einige Teilabschnitte werden als beeinträchtigt angesehen

Beobachtungen (2008)

- > 16 naturbelassene Messstellen (keine Verbauungen)
- > 13 Messstellen weisen Uferverbauungen unterschiedlichen Ausmasses auf (Steinbefestigung, bewirtschaftete Böschungen und Baumreihen)
- > 1 Messstelle mit einem unnatürlichen Wasserlauf (gleichmässige und unüberwindbare künstliche Schwellen)



Hydrobiologische Qualität (IBGN Method)

- Sehr gut
- Gut
- Mässig
- Unbefriedigend
- Schlecht



Physikalisch-chemische Qualität (2008)

- > Befriedigender Sauerstoffgehalt
- > Wasserqualität punkto Ammonium gut bis sehr gut
- > Wasserqualität punkto Nitrat gut bis sehr gut
- > Wasserqualität punkto Nitrit gut bis sehr gut, mit Ausnahme einer Stelle von mässiger Qualität
- > Wasserqualität punkto gelöstem organischem Kohlenstoff gut
- > Wasserqualität punkto Gesamtphosphor gut bis sehr gut
- > Wasserqualität punkto Orthophosphat sehr gut

Biologische Qualität (2008)

Benthische Fauna Qualität insgesamt **mässig** (mässiger IBGN: 11.7/20)
13 Stellen von guter, 15 Stellen von mässiger, 2 Stellen von unbefriedigender Qualität

Entwicklung (1983/ 1992/ 2008)

Physikalisch-chemisch	Deutliche Verbesserung zwischen 1983 und 1992 Verbesserung zwischen 1992 und 2008
Biologie	Deutliche qualitative Verschlechterung zwischen 1983 und 1992 Qualitative Verbesserung zwischen 1992 und 2008

Mängel und Empfehlungen

- > Überwachung der Messstellen der Ärgera, Kontrolle der Entwicklung der IBGN-Werte
- > Suche nach der Ursache für die Beeinträchtigung am Bach Pontet
- > Kontrolle, ob die privaten Abwasserreinigungsanlagen richtig funktionieren sowie deren Wartung
- > Verbesserung der Morphologie der weniger naturbelassenen Teilabschnitte
- > Förderung eines dichteren Pflanzenwuchses
- > Einführung von Pufferstreifen